

Halbjahres- finanzbericht 2026

Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 4

Konzernlagebericht 6

Ergebnisentwicklung	7
Segmentbericht	10
Vermögens- und Finanzlage	13
Wirtschaftliches Umfeld	14
Konsolidierte Eigenmittel	15
Risikomanagement	16
Vorschau auf das Gesamtjahr	17

Konzernabschluss nach IFRS 19

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2026	20
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Geldflussrechnung	25
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	26

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 48

Weitere Informationen 49

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 06. August 2026 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische und für alle rechtlichen Aspekte relevante Fassung. Halbjahresfinanzberichte in englischer Sprache sind Übersetzungen. Dieser Halbjahresfinanzbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung unterzogen. Der konsolidierte Zwischengewinn wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in EUR Mio.	1H25	1H26	Veränderung in %
Zinsergebnis	122,4	113,6	-7,2
Risikovorsorgen	-19,6	-24,6	25,2
Provisionsergebnis	35,9	38,9	8,2
Verwaltungsaufwand	-84,3	-86,3	2,4
Periodenergebnis vor Steuern	88,5	80,3	-9,2
hiervon Firmenkunden	36,0	37,0	2,8
hiervon Privatkunden	17,0	15,5	-9,0
hiervon Financial Markets	44,4	34,1	-23,2
hiervon Sonstige	-9,0	-6,3	30,0
Periodenergebnis nach Steuern	78,4	70,0	-10,7
Bilanzzahlen in EUR Mio.	FY25	2Q26	
Bilanzsumme	11.150,8	11.544,0	3,5
Forderung an Kunden	7.543,1	7.728,9	2,5
Primäreinlagen	8.507,7	8.715,0	2,4
hiervon Spareinlagen	700,9	564,5	-19,5
hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.459,3	1.734,4	18,9
Eigenkapital	2.062,7	2.132,8	3,4
Betreute Kundengelder	23.320,2	24.991,5	7,2
hiervon Depotvolumen	14.812,5	16.276,5	9,9
Eigenmittel gemäß CRR in EUR Mio.	FY25	2Q26	
Total Risk Exposure Amount	7.196,4	7.361,5	2,3
Eigenmittel	1.390,5	1.447,2	4,1
hiervon hartes Kernkapital (CET1)	1.079,2	1.126,5	4,4
hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	1.144,4	1.191,7	4,1
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	15,3	0,3
Kernkapitalquote (in %)	15,9	16,2	0,3
Gesamtkapitalquote (in %)	19,3	19,7	0,4
Unternehmenskennzahlen	1H25	1H26	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	8,3	7,7	-0,6
ROE nach Steuern	7,4	6,7	-0,7
ROA vor Steuern	1,5	1,4	-0,1
ROA nach Steuern	1,3	1,2	-0,1
Cost-Income-Ratio	44,3	45,6	1,3
Risk-Earnings-Ratio	16,0	21,6	5,6
Risikokosten (in bps)	49,2	53,6	4,4
	FY25	1H26	
NPL-Quote	3,5	3,3	-0,2
Leverage Ratio	10,3	10,4	0,1
LCR-Quote	214,0	232,9	18,9
Net Stable Funding Ratio	128,2	131,0	2,8
Ressourcen	FY25	2Q26	Veränderung
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1.032	1.019	-13
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	-
BKS Bank-Aktie	FY25	2Q26	Veränderung in %
Im Umlauf befindliche Aktien, EUR Mio.	45,7	45,7	-
Höchstkurs, EUR	18,4	21,6	17,4
Tiefstkurs, EUR	14,9	18,4	23,5
Schlusskurs, EUR	18,4	21,6	17,4
Marktkapitalisierung, EUR Mio. (per 30.06)	842,8	989,4	17,4
Kurs-Buchwert-Verhältnis (per 30.06)	0,42	0,48	13,4

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die BKS Bank konnte im ersten Halbjahr 2026 erfreulicherweise ein gutes operatives Ergebnis erzielen. In einem Umfeld, das weiterhin von Unsicherheiten geprägt ist, erreichen wir ein beachtliches Kreditwachstum. Sehr zufrieden sind wir auch mit dem Provisionsgeschäft. An unseren ambitionierten Jahreszielen halten wir fest.

Wohnbau zieht an, Unternehmen investieren selektiv

Bei den Finanzierungen beobachten wir mehrere positive Aspekte. Der private Wohnbau hat wieder spürbar an Fahrt aufgenommen. Im Firmenkundensegment sind zudem Exportfinanzierungen ein wachsendes Geschäftsfeld.

Viele österreichische Unternehmen suchen aktiv nach internationalen Absatzchancen. Die BKS Bank begleitet sie dabei mit maßgeschneiderten Lösungen. Gleichzeitig ist das Investitionsklima in Österreich weiterhin gedämpft. Unternehmen investieren verstärkt in Ersatzbeschaffungen und weniger in Standorterweiterungen oder neue Niederlassungen.

Wertpapier-Provisionen legen zweistellig zu

Das Provisionsgeschäft läuft sehr gut. Besonders hervorzuheben ist das Wertpapiergeschäft. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen unser exzellentes Brokerage-Angebot und nutzen auch in volatilen Zeiten die Möglichkeiten der Finanzmärkte. Im ersten Halbjahr haben die Wertpapierprovisionen um 15,4% zugelegt. Das ist eine Bestätigung unseres strategischen Ansatzes, die Ertragsseite stärker zu diversifizieren.

Stabiler Anker in unserem Geschäftsmodell sind unsere Zahlungsverkehrsprodukte. Unsere Investitionen in Digitalisierung zeigen Wirkung, die neuen Funktionen werden stark angenommen. Auch das Ergebnis aus unseren Beteiligungen an der Oberbank und der BTV Vier Länder Bank liefert einen verlässlichen Beitrag.

Positive Effekte durch höhere Leitzinsen zu erwarten

Wegen des Krieges im Nahen Osten und der in der Folge gestiegenen Inflation hat die EZB im Juni 2026 das erste Mal seit fast drei Jahren die Leitzinsen angehoben. Der Markt rechnet mit einer weiteren Zinserhöhung im Herbst. Im zweiten Halbjahr sollte sich das positiv auf unsere Zinsspanne auswirken.

Im ersten Halbjahr blieb das Zinsergebnis allerdings unter dem Vorjahres-Halbjahr. Auch das Ergebnis nach Steuern fiel etwas geringer aus. Ein Grund dafür ist, wie bereits im Vorquartal berichtet, dass es im ersten Quartal 2025 einen positiven Einmaleffekt in Höhe von EUR 5 Mio. gab, der heuer wegfällt.

Proaktives Risikomanagement

Im Sinne einer vorausschauenden und konservativen Risikopolitik haben wir die Risikovorsorgen erhöht. Grund dafür sind die aufgrund des Iran-Konfliktes revidierten BIP- und Inflationsprognosen, die wir in unsere Modelle integriert haben. Erfreulich ist, dass diese Entwicklung nur wenig mit neuen Ausfällen zu tun hat. Die zusätzlichen Vorsorgen beziehen sich größtenteils auf höhere Verwertungsrisiken bereits bestehender Fälle. Dank unseres proaktiven Managements notleidender Kredite verbesserte sich die NPL-Quote leicht.

Auf der Kostenseite sind wir weiterhin sehr diszipliniert unterwegs. Der Verwaltungsaufwand steigt nur um 2,4% und liegt somit absolut im Plan.

Grüne Anleihe erfolgreich platziert

Ein besonderes Highlight des ersten Halbjahres war die erfolgreiche Platzierung unserer Grünen Anleihe für institutionelle Investoren. Die Senior Preferred Anleihe mit einem Volumen von EUR 250 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren erfreute sich sehr hoher Nachfrage und war deutlich überzeichnet. Das unterstreicht nicht nur das Vertrauen des Kapitalmarkts in die BKS Bank, sondern auch unsere klare Positionierung im Bereich nachhaltiger Finanzierungen.

Kontinuierlicher Dividendenlieferant

Ein weiterer Höhepunkt waren die Feierlichkeiten zu unserem 40-jährigen Börsenjubiläum. Die BKS Bank hat seit 1986 jährlich Dividenden ausgeschüttet. Diese Kontinuität ist Ausdruck unseres robusten Geschäftsmodells und der damit verbundenen Ertragskraft und unserer nachhaltigen Ausschüttungspolitik zum Wohl unserer Aktionärinnen und Aktionäre.

Im Mai ist die BKS Bank Slowenien in unser österreichisches Kernbankensystem migriert. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die mit viel Engagement, Ausdauer und hoher Flexibilität an diesem Großprojekt gearbeitet haben - in Slowenien wie in Österreich. Ebenso danke ich der gesamten Belegschaft für ihren außergewöhnlichen Einsatz.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nikolaus Juhász', with a stylized, cursive script.

Mag. Nikolaus Juhász,
Vorstandsvorsitzender

Konzernlagebericht

Ergebnisentwicklung	7
Segmentbericht	10
Vermögens- und Finanzlage	13
Wirtschaftliches Umfeld	14
Konsolidierte Eigenmittel	15
Risikomanagement	16
Vorschau auf das Gesamtjahr	17

Ergebnisentwicklung

- Zinsergebnis unter Druck, jedoch mit positivem Ausblick
- Provisionsergebnis stark dank Erträgen im Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft
- Entwicklung des Verwaltungsaufwandes auf Plankurs

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio.	1H25	1H26	Veränderung in %
Zinsergebnis	122,4	113,6	-7,2
Risikovorsorgen	-19,6	-24,6	25,2
Provisionsergebnis	35,9	38,9	8,2
At-equity Ergebnis	33,0	34,1	3,2
Verwaltungsaufwand	-84,3	-86,3	2,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1,0	2,1	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	2,0	2,1	5,6
Ergebnis vor Steuern	88,5	80,3	-9,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10,1	-10,2	1,9
Ergebnis nach Steuern	78,4	70,0	-10,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,70	1,52	-10,6

Starkes Provisionsgeschäft kann rückläufiges Halbjahresergebnis nicht auffangen

Im ersten Halbjahr verringerte sich das Ergebnis nach Steuern um 10,7% auf EUR 70,0 Mio. Das Wachstum im Provisionsergebnis konnte die höheren Risikovorsorgen und den Druck auf das Zinsergebnis nicht vollständig kompensieren.

Das Zinsergebnis reduzierte sich in der ersten Jahreshälfte um 7,2% auf EUR 113,6 Mio. Wie bereits im Vorquartal berichtet, konnten wir im ersten Halbjahr des Vorjahres eine Ausschüttung einer nicht konsolidierten Beteiligung in Höhe von EUR 5,0 Mio. verbuchen. Im zweiten Halbjahr 2026 erwarten wir eine positive Entwicklung durch den Anstieg der Geld- und Kapitalmarktzinsen.

Vor dem Hintergrund der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich wurden die Risikovorsorgen im ersten Halbjahr 2026 im Rahmen unserer vorausschauenden und konservativen Risikopolitik auf EUR 24,6 Mio. angehoben (+25,2 % gegenüber dem Vorjahr). Die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in den Forward-Looking-Informationen für die Kalkulation des Expected Credit Loss wider.

Das Provisionsergebnis entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 erfreulich und stieg um 8,2% auf EUR 38,9 Mio. Wesentliche Impulse kamen dabei aus dem Zahlungsverkehr sowie dem Wertpapierprovisionsgeschäft. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr erhöhten sich um 6,3% auf EUR 16,5 Mio., unterstützt durch digitale Produktangebote und unsere Zahlungsverkehrskompetenz am Markt. Zudem führte die solide Entwicklung auf den Kapitalmärkten zu einer Belebung der Wertpapierumsätze, wodurch die Wertpapierprovisionen um 15,4% auf EUR 12,7 Mio. zunahmen.

Mit einem Anstieg von 3,2% auf EUR 34,1 Mio. leistete das At-equity-Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 erneut einen stabilen Beitrag zum Konzernergebnis. Grundlage dafür waren die positiven Ergebnisbeiträge der Oberbank und der BTV Vier Länder Bank.

Der Verwaltungsaufwand lag im Berichtszeitraum mit EUR 86,3 Mio. um 2,4% über dem Vorjahreswert. Die Kostenentwicklung blieb sowohl im Personal- als auch im Sachaufwand auf einem kontrollierten Niveau. Bei einem durchschnittlichen Personalstand von 1.019 Mitarbeitenden erhöhte sich der Personalaufwand um 3,1% auf EUR 49,4 Mio., was hauptsächlich auf die kollektivvertraglichen Gehaltsanpassungen zurückzuführen ist.

Das sonstige betriebliche Ergebnis drehte sich in der ersten Jahreshälfte ins Plus und belief sich auf EUR 2,1 Mio. Wesentlicher Treiber dieser positiven Entwicklung war die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von EUR 3,0 Mio. aufgrund eines Einmaleffekts. Dadurch konnte das Ergebnis spürbar gestärkt werden.

Mit EUR 2,1 Mio. bewegte sich das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr 2026 auf dem erfreulichen Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Positiv wirkten sich dabei insbesondere die Bewertungseffekte aus den Fondsinvestments aus.

Unternehmenskennzahlen

in %	1H25	1H26	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern ¹	8,3	7,7	-0,6
ROE nach Steuern	7,4	6,7	-0,7
ROA vor Steuern ²	1,5	1,4	-0,1
ROA nach Steuern	1,3	1,2	-0,1
Cost-Income-Ratio ³	44,3	45,6	1,3
Risk-Earnings-Ratio ⁴	16,0	21,6	5,6
Risikokosten (in bps) ⁵	49,2	53,6	4,4
	FY25	1H26	
NPL-Quote ⁶	3,5	3,3	-0,2
Leverage Ratio	10,3	10,4	0,1
Liquidity Coverage Ratio (LCR-Quote)	214,0	232,9	18,9
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	128,2	131,0	2,8
Harte Kernkapitalquote (CET1)	15,0	15,3	0,3
Kernkapitalquote	15,9	16,2	0,3
Gesamtkapitalquote	19,3	19,7	0,4

¹ Der Return on Equity (ROE) zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Diese Kennziffer kann vor oder nach Steuern ermittelt werden. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Jahres- bzw. Quartalsstichtagen des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

² Return on Assets (ROA) ist das Verhältnis von Gewinn (Geschäftsergebnis ohne Fremdanteile) zu durchschnittlicher Bilanzsumme in Prozent. Diese Kennziffer kann vor oder nach Steuern ermittelt werden. Je höher diese Ziffer ist, desto mehr Gewinn wird auf das eingesetzte Vermögen erzielt.

³ Die Cost-Income-Ratio misst die operative Aufwand-Ertrags-Relation von Banken. Hierbei wird der im jeweiligen Geschäftsjahr angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt. Die operativen Erträge ergeben sich als Summe aus Zins- und Provisionserträgen, Handelsergebnis, Erträgen aus at Equity bilanzierten Unternehmen und dem sonstigen betrieblichen Erfolg. Diese Kennzahl sagt aus, welcher Prozentsatz der operativen Erträge durch den Verwaltungsaufwand aufgebraucht wird, und gibt Aufschluss über das Kostenmanagement und die Kosteneffizienz.

⁴ Die Risk-Earnings-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsüberschuss. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsüberschusses, der verwendet wird, um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man den Kreditrisikoaufwand ins Verhältnis zum Zinsüberschuss.

⁵ Risikokosten in bps: Bei den in Basispunkten (bps) gemessenen Risikokosten wird die annualisierte Kreditrisikovorsorge einer Bank dem durchschnittlichen Bruttokreditvolumen gegenübergestellt.

⁶ Die Berechnung der NPL-Quote folgt dem EBA Dashboard Regime.

Die Kapitalausstattung der BKS Bank wurde im ersten Halbjahr 2026 weiter gestärkt. Sämtliche Kapitalquoten verzeichneten einen Anstieg und unterstreichen die hohe finanzielle Stabilität der Bank. Besonders hervorzuheben ist die Kernkapitalquote, die zum Stichtag erstmals die Marke von 16,0% überschritt. Auch die LCR-Quote kam erfreulicherweise auf einem sehr hohen Niveau zu liegen.

Segmentbericht

- **Firmenkunden:** Zinsüberschuss legt kräftig zu
- **Privatkunden:** Ausgezeichnetes Provisionsgeschäft
- **Financial Markets** mit rückläufigem Ergebnisbeitrag durch Sondereffekt aus dem Vorjahr
- **Sonstiges Ergebnis** geprägt durch Sondereffekte; insbesondere von österreichischer Sonder-Bankensteuer

Segment-Kennzahlen Firmenkunden

in EUR Mio.	1H25	1H26	Veränderung in %
Zinsergebnis	72,8	75,7	3,9
Risikovorsorgen	-19,5	-23,0	17,9
Provisionsergebnis	19,4	20,6	6,4
Verwaltungsaufwand	-37,3	-37,4	0,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,3	1,6	19,8
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-0,7	-0,4	40,1
Ergebnis vor Steuern	36,0	37,0	2,8
ROE vor Steuern	12,5%	12,5%	-
Cost-Income-Ratio	39,9%	38,3%	-1,6 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	26,8%	30,4%	3,6 p.p.

Zufriedenstellender Anstieg des Zinsergebnisses

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 2,8% auf EUR 37,0 Mio. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren die erfreulichen Zuwächse im Provisionsgeschäft sowie ein Anstieg des Zinsergebnisses, die den höheren Risikovorsorgebedarf infolge des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds mehr als kompensieren konnten.

Das Zinsergebnis verbesserte sich um 3,9% auf EUR 75,7 Mio. Maßgeblich für diese positive Entwicklung waren die anhaltend erfreuliche Neugeschäftsdynamik sowie erste Zinsanpassungsschritte aufgrund der Entwicklung der Geldmarktzinsen. Im ersten Halbjahr 2026 konnte ein Neugeschäftsvolumen von EUR 1,0 Mrd. akquiriert werden, womit die Bank ihre starke Marktposition in einem anspruchsvollen Umfeld weiter festigen konnte.

Vor dem Hintergrund der weiterhin verhaltenen konjunkturellen Entwicklung wurden die Risikovorsorgen im ersten Halbjahr 2026 um EUR 3,5 Mio. auf EUR 23,0 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert überwiegend aus zusätzlichen Dotierungen im Bereich des Expected Credit Loss (ECL) und unterstreicht den bewusst vorsichtigen und vorausschauenden Risikomanagementansatz der Bank.

Das Provisionsgeschäft entwickelte sich erneut sehr erfreulich. Die Provisionserträge stiegen um 6,4% auf EUR 20,6 Mio. und profitierten insbesondere von einer positiven Entwicklung im Wertpapiergeschäft sowie im Zahlungsverkehr.

Der Verwaltungsaufwand blieb mit EUR 37,4 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Sowohl der Personalaufwand als auch der sonstige Verwaltungsaufwand entwickelten sich weiterhin diszipliniert und zeigten lediglich geringfügige Veränderungen. Dies verdeutlichten die konsequente Kostensteuerung und die hohe Effizienz der betrieblichen Prozesse.

Segment-Kennzahlen Privatkunden

in EUR Mio.	1H25	1H26	Veränderung in %
Zinsergebnis	36,4	35,1	-3,6
Risikovorsorgen	-0,3	-0,8	>100
Provisionsergebnis	16,2	17,4	6,9
Verwaltungsaufwand	-36,4	-37,4	2,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,8	0,9	9,9
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	0,3	>100
Ergebnis vor Steuern	17,0	15,5	-9,0
ROE vor Steuern	24,0%	18,2%	-5,8 p.p.
Cost-Income-Ratio	67,9%	70,0%	2,1 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	0,7%	2,3%	1,6 p.p.

Nachhaltig starke Wertpapierprovisionen und eine erfreuliche Belebung im Wohnbaufinanzierungsgeschäft

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 um 9,0% auf EUR 15,5 Mio. Zwar entwickelte sich das Provisionsergebnis erneut sehr erfreulich, jedoch konnten die positiven Beiträge die Auswirkungen des rückläufigen Zinsergebnisses sowie des höheren Verwaltungsaufwands nicht vollständig kompensieren.

Das Zinsergebnis reduzierte sich im ersten Halbjahr 2026 infolge des anhaltenden Wettbewerbsumfelds und des damit verbundenen Drucks auf die Konditionen um 3,6% auf EUR 35,1 Mio. Im Wohnbaugeschäft zeichnete sich im ersten Halbjahr 2026 eine positive Trendwende ab. Die Nachfrage entwickelte sich mit einem Plus von 43,9% spürbar dynamischer als im Vorjahreszeitraum und lässt auf eine schrittweise Belebung des Marktumfelds schließen, das aber weiterhin von intensivem Wettbewerb und entsprechendem Margendruck geprägt ist. Die Gewinnung neuer Kunden sowie die Ausweitung des Geschäftsvolumens bleiben zentrale strategische Schwerpunkte.

Die Risikovorsorgen bewegten sich mit einem Aufwand von EUR 0,8 Mio. weiterhin auf einem niedrigen Niveau und blieben innerhalb einer engen Bandbreite. Die daraus resultierende Risk-Earnings-Ratio von 2,3% unterstreicht die hohe Qualität des Kreditportfolios sowie die unverändert solide Risikosituation.

Das Provisionsergebnis verzeichnete mit einem Plus von 6,9% auf EUR 17,4 Mio. eine sehr erfreuliche Entwicklung. Wesentliche Wachstumsimpulse gingen erneut vom Wertpapiergeschäft aus, dessen Provisionserträge um 12,2% auf EUR 9,0 Mio. gesteigert werden konnten.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich um 2,8%. Dieser Anstieg steht im Wesentlichen im Einklang mit dem allgemeinen Inflationsniveau und spiegelt insbesondere die gestiegenen Aufwendungen im Sachkostenbereich wider. Insgesamt konnte die Kostenentwicklung trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds auf einem kontrollierten Niveau gehalten werden.

Segment-Kennzahlen Financial Markets

in EUR Mio.	1H25	1H26	Veränderung in %
Zinsergebnis	13,1	2,8	-78,5
Provisionsergebnis	-0,3	-0,1	-65,4
At-equity Ergebnis	33,0	34,1	3,3
Handelsergebnis	0,1	0,5	>100
Verwaltungsaufwand	-4,2	-4,6	9,4
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	2,6	2,2	-14,5
Ergebnis vor Steuern	44,4	34,1	-23,3
ROE vor Steuern	7,7%	5,4%	-2,3 p.p.
Cost-Income-Ratio	9,1%	12,3%	3,2 p.p.

Financial Markets mit rückläufigem Jahresüberschuss vor Steuern infolge eines Einmaleffektes bei den Beteiligungserträgen aus dem Vorjahr

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 um 23,3% auf EUR 34,1 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war insbesondere der deutliche Rückgang des Zinsergebnisses, dessen Belastungen durch die stabile Ergebnisentwicklung der At-equity-Beteiligungen und positive Bewertungseffekte bei finanziellen Vermögenswerten nur teilweise kompensiert werden konnten.

Der Rückgang des Zinsergebnisses ist vor allem auf die höheren Refinanzierungskosten, auf den Einmaleffekt aus den Beteiligungserträgen im Vorjahr sowie auf die im Vorjahr erfolgreich begebene Kapitalmarktemission in Höhe von EUR 250 Mio. mit einem Kupon von 3,75% zurückzuführen. Die daraus resultierenden Zinsaufwendungen wirkten sich erwartungsgemäß auf das Ergebnis des ersten Halbjahres 2026 aus. Weiters gab es im ersten Halbjahr 2025 einen Sondereffekt in den Beteiligungserträgen in Höhe von EUR 5,0 Mio.

Das At-equity Ergebnis erwies sich mit EUR 34,1 Mio. auch im ersten Halbjahr 2026 als verlässliche und stabile Ertragsquelle. Damit konnte an das zufriedenstellende Niveau des Vorjahres angeknüpft werden und erneut ein wesentlicher Beitrag zum Konzernergebnis geleistet werden.

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten erreichte im ersten Halbjahr 2026 einen positiven Wert von EUR 2,2 Mio. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren Bewertungseffekte bei Finanzinstrumenten, die vom im Berichtszeitraum rückläufigen Zinsniveau profitierten. Dadurch konnte ein zusätzlicher positiver Ergebniseffekt erzielt werden.

Österreichische Sonder-Bankensteuer dominiert Sonstiges Segment im 1H26

Die derzeit erhöhte Stabilitätsabgabe für Kreditinstitute ist gesetzlich bis Ende 2026 befristet. Eine Verlängerung dieser Maßnahme wurde nun endgültig beschlossen. Die Auswirkung der österreichischen Sonderbankensteuer auf die BKS Bank beträgt EUR 2,8 Mio. im Jahr 2026 und wirkt sich auf die Folgejahre aus. Eine Belastung mit der die österreichische Kreditwirtschaft nicht gerechnet hat.

Vermögens- und Finanzlage

- **Wachsende Bilanzsumme bei EUR 11,5 Mrd.**
- **Solides Wachstum der Forderungen an Kunden**
- **Primäreinlagen erhöhten sich auf EUR 8,7Mrd.; getragen durch erfolgreiche Platzierung einer Kapitalmarktemission**

Kennzahlen zur Vermögenslage

in EUR Mio.	FY25	2Q26	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.150,8	11.544,0	3,5
Forderungen an Kunden	7.543,1	7.728,9	2,5
davon nachhaltige Finanzierungen	1.387,2	1.519,7	9,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.395,9	1.550,5	11,1
Primäreinlagen	8.507,7	8.715,0	2,4
Liquiditätsreserven	1.848,5	1.950,7	5,5

Aktiva

Erhöhte Vermögenslage getragen durch Wachstum der Kundenforderungen

Die Vermögenslage der BKS Bank ist ungeachtet der weiter anhaltenden konjunkturellen Schwächephase Österreichs weitergewachsen. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf EUR 11,5 Mrd. per Ende Juni 2026, was einem Plus von 3,5% gegenüber dem Jahresende 2025 entspricht. Neben der Zunahme der Forderungen an Kunden weisen auch die Schuldverschreibungen ein Wachstum auf.

Der Bestand der Forderungen an Kunden ist um 2,5% gewachsen, er beträgt per Ende Juni EUR 7,7 Mrd. Das Neugeschäftsvolumen im Firmenkundenbereich mit EUR 892,0 Mio. und im Privatkundenbereich mit EUR 157,0 Mio. führte zu dieser Volumenentwicklung.

Die langjährige Verankerung von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell der Bank zeigt weiterhin Wirkung: Die nachhaltigen Finanzierungen erhöhten sich per 30. Juni 2026 um EUR 132,5 Mio. und verzeichneten damit ein Plus von 9,6% gegenüber dem Jahresende 2025.

Die Liquiditätsreserven beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 1,95 Mrd. EUR oder rund 16,9% der Bilanzsumme. Getragen wird diese Entwicklung durch Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 258,8 Mio. und einer stabilen Barreserve mit EUR 0,6 Mrd.

Passiva

Anleiheemission treibt Wachstum bei Primärmitteln

Die Primäreinlagen konnten um 2,4% auf EUR 8,7 Mrd. gesteigert werden und blieben auf einem sehr hohen Niveau. Haupttreiber sind die verbrieften Verbindlichkeiten durch die Begebung einer Kapitalmarktemission in Form eines Green Bonds. Mit der erfolgreichen Green-Bond-Emission haben wir unsere Position am internationalen Kapitalmarkt gestärkt und gleichzeitig einen wichtigen Impuls für nachhaltiges Wachstum gesetzt.

Wirtschaftliches Umfeld

Moderate Konjunkturerholung in der Eurozone

Im zweiten Quartal 2026 wuchs die Wirtschaft der Eurozone um 0,4%, nachdem sie im Vorquartal noch stagnierte. Während die Wirtschaftsleistung in Österreich weiterhin hinterherhinkt, zeigte sich die Konjunktur in mehreren Ländern der Eurozone weiterhin dynamisch. Die Inflation sank im Euroraum auf 2,8%, wenngleich die Auswirkungen zuletzt wieder gestiegener Energiepreise abzuwarten bleiben. Im internationalen Vergleich verlor das Wirtschaftswachstum in den USA und China zuletzt an Dynamik.

EZB erhöht erstmals seit 2023 die Leitzinsen und signalisiert weiterhin Vorsicht

Nachdem die Leit- und Geldmarktzinsen im Euroraum in den vergangenen drei Jahren tendenziell gesunken waren, erhöhte die EZB erstmals im Juni seit 2023 wieder die Leitzinsen. Der Einlagensatz stieg – wie von Ökonomen und Investoren erwartet – von 2,0% auf 2,25%. Dies war die erste geldpolitische Reaktion einer großen Zentralbank auf den Anstieg der Ölpreise infolge des Konflikts im Nahen Osten. In der Ratssitzung im Juli wurden die Leitzinsen nicht erneut angehoben. Die EZB betont aber weiter vorsichtig zu agieren und legt sich ausdrücklich nicht auf künftige Schritte fest. Ein erneuter Zinsschritt der EZB erscheint aus heutiger Sicht aufgrund der Inflationserwartungen im zweiten Halbjahr als sehr wahrscheinlich.

Kapitalmärkte trotz geopolitischer Spannungen robust

Trotz des Nahostkonflikts entwickelten sich die Kapitalmärkte im ersten Halbjahr 2026 insgesamt positiv. Der globale Aktienmarkt legte bis Ende Juni um rund 12,7% zu, wobei insbesondere Österreich (+24,9%), die Schwellenländer (+23,9%) und Japan (+18,6%) von einer starken Entwicklung profitierten. Anleihemärkte entwickelten sich aufgrund steigender Kapitalmarktzinsen infolge höherer Energiepreise und Inflationserwartungen lediglich verhalten. Die Edelmetalle Gold, Silber und Platin verzeichneten im zweiten Quartal Kursrückgänge von rund 14% bis 21%.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Berechnung der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgt auf Basis der regulatorischen Vorgaben von CRR und CRD. Für die Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses in den Bereichen Kredit-, Markt- und operationelles Risiko wird der Standardansatz angewendet.

Die BKS Bank hatte zum 30. Juni 2026 die im Rahmen des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) festgelegten Mindestanforderungen – ohne Berücksichtigung der Kapitalpuffer – als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,9% für das harte Kernkapital
- 7,9% für das Kernkapital sowie
- 10,5% für die Gesamtkapitalquote

Das harte Kernkapital belief sich zum Ende des ersten Halbjahres auf EUR 1.126,5 Mio., die harte Kernkapitalquote lag bei 15,3%. Das zusätzliche Kernkapital betrug EUR 65,2 Mio. Unter Einbeziehung des Ergänzungskapitals von EUR 255,5 Mio. erreichten die gesamten Eigenmittel EUR 1.447,2 Mio. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 19,7%.

Im ersten Halbjahr 2026 haben wir uns auch intensiv mit der Verbesserung des Total Risk Exposure Amounts auseinandergesetzt. Wir erwarten uns bis zum Jahresende dadurch positive Effekte auf die Bemessungsgrundlage.

Der konsolidierte Zwischengewinn wurde gemäß Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Sämtliche hierfür erforderlichen Voraussetzungen wurden erfüllt.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR

in EUR Mio.	FY25	1H26
Grundkapital	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.853,3	1.937,7
Abzugsposten	-865,7	-902,8
Hartes Kernkapital (CET1)	1.079,2	1.126,5
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	15,3
AT1-Instrumente	65,2	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,2	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	1.144,4	1.191,7
Kernkapitalquote (in %)	15,9	16,2
Ergänzungskapital	246,2	255,5
Eigenmittel insgesamt	1.390,5	1.447,2
Gesamtkapitalquote (in %)	19,3	19,7
Total Risk Exposure Amount	7.196,4	7.361,5

Vorgaben zur MREL-Quote deutlich übertroffen

Die MREL-Quote (MREL steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds) soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. Juni 2026 betrug die MREL-Quote auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) beachtliche 37,9%. Die aktuelle aufsichtsrechtliche geforderte Mindestquote von 20,2% haben wir deutlich übertroffen.

Risikomanagement

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 37 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025.

Vorschau

Globale Konjunktur bleibt auf moderatem Wachstumskurs

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für 2026 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,0% und damit eine leicht schwächere Entwicklung als zuletzt prognostiziert. Belastet wird die Weltwirtschaft insbesondere durch den Nahostkonflikt, erhöhte Energiepreise und anhaltende Unsicherheiten in den Lieferketten. Für die Eurozone rechnet der IWF mit einem Wachstum von 0,9%, während die Inflation 2026 voraussichtlich bei rund 3,0% liegen wird. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt sowohl global als auch innerhalb Europas uneinheitlich: Während technologiegetriebene Volkswirtschaften von der steigenden Nachfrage im KI-Bereich profitieren, wirken hohe Energiepreise und strukturelle Herausforderungen weiterhin belastend auf die Konjunktur im Euroraum.

Die österreichische Wirtschaft hat zum Start ins Jahr 2026 positiv überrascht. Der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten hat jedoch seit März die Inflation sprunghaft ansteigen lassen und hat die realwirtschaftliche Entwicklung zur Jahresmitte verlangsamt. In Summe erwartet das Institut für Höhere Studien (IHS), dass die österreichische Volkswirtschaft 2026 um 0,6% und in den beiden Folgejahren um jeweils mehr als 1% wachsen wird.

Positive Konjunkturaussichten in den Auslandsmärkten der BKS Bank

Für Slowenien wird im Jahr 2026 ein Wirtschaftswachstum von 1,9% erwartet, getragen von einer robusten Binnennachfrage und einer weiterhin soliden Entwicklung des Dienstleistungssektors.

Die kroatische Wirtschaft dürfte 2026 um 2,5% wachsen, wobei insbesondere der starke Tourismussektor und eine stabile Konsumnachfrage unterstützend wirken.

Für die Slowakei wird 2026 ein Wirtschaftswachstum von 0,7% prognostiziert, dass insbesondere durch die verhaltene Industriekonjunktur und die schwache Nachfrage wichtiger Handelspartner gedämpft wird.

Für die BKS Bank bilden die erwartete moderate Belebung der österreichischen Wirtschaft sowie die stabile Entwicklung im Kernmarkt Österreich sowie in den Wachstumsmärkten Mittel- und Südosteuropas ein grundsätzlich solides Umfeld für die weitere Geschäftsentwicklung. Eine zunehmende Investitions- und Finanzierungstätigkeit könnte insbesondere das Firmenkundengeschäft unterstützen, während das erhöhte Zinsniveau positive Impulse für das Zinsergebnis erwarten lässt und die Konjunkturentwicklung die Qualität des Kreditportfolios beeinflussen wird.

Kapitalmärkte bleiben von Chancen und Volatilität geprägt

Für die zweite Jahreshälfte wird mit einer höheren Volatilität an den Kapitalmärkten gerechnet. Gründe dafür sind insbesondere die geopolitischen Spannungen sowie die hohen Bewertungen in einzelnen Marktsegmenten, vor allem im Technologie- und Halbleitersektor. Während nach der starken Kursentwicklung der Aktienmärkte kurzfristige Korrekturen möglich sind, sollten Anlegerinnen und Anleger sich nicht verunsichern lassen, da solche Marktbewegungen Teil eines langfristigen Anlagezyklus sind und Korrekturen zu einer gesunden Marktentwicklung beitragen. Gleichzeitig eröffnen die gestiegenen Renditen am Anleihemarkt attraktive Ertragschancen. Rohstoffe und Gold bleiben weiterhin maßgeblich von der geopolitischen Lage sowie der Entwicklung von Inflation und Zinsen beeinflusst.

Gut positioniert für die kommenden Herausforderungen

Dank ihrer soliden Kapitalausstattung, einer breit diversifizierten Refinanzierungsbasis und ihrer starken Marktposition blickt die BKS Bank zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte. Auch in einem von Unsicherheiten geprägten Umfeld werden wir unseren nachhaltigen Wachstumskurs fortsetzen und dabei unverändert auf eine ausgewogene Balance zwischen Ertrag, Risiko und Effizienz achten. Die BKS Bank sieht sich damit gut positioniert, um ihre strategischen und finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2026 zu erreichen.

Klagenfurt am Wörthersee, 06. August 2026



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstands



MMag. Clemens Bousquet, MBA
Mitglied des Vorstands



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstands

Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2026 **20**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 **22**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **23**

Geldflussrechnung **25**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **26**

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2026

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	1H25	1H26	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		153.813	147.128	-4,3
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		34.567	26.669	-22,8
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-65.998	-60.192	-8,8
Zinsergebnis	(1)	122.382	113.604	-7,2
Risikovorsorge	(2)	-19.637	-24.586	25,2
Zinsergebnis nach Risikovorsorge		102.744	89.019	-13,4
Provisionserträge		40.017	43.527	8,8
Provisionsaufwendungen		-4.081	-4.646	13,9
Provisionsergebnis	(3)	35.937	38.881	8,2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	33.036	34.079	3,2
Handelsergebnis	(5)	58	462	>100
Verwaltungsaufwand	(6)	-84.296	-86.311	2,4
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	5.662	9.495	67,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-6.654	-7.418	11,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		1.966	2.076	5,6
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	786	-1.395	>-100
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	1.161	3.590	>100
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	6	-130	>-100
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	13	11	-17,5
Periodenüberschuss vor Steuern		88.452	80.282	-9,2
Steuern vom Einkommen	(12)	-10.050	-10.243	1,9
Periodenüberschuss		78.402	70.039	-10,7

Sonstiges Ergebnis und Gesamtergebnis

in Tsd. EUR

	1H25	1H26	± in %
Periodenüberschuss	78.402	70.039	-10,7
Sonstiges Ergebnis	7.171	24.696	>100
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	6.987	24.466	>100
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	6.553	1.061	-83,8
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-1.507	-244	83,8
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	3.823	25.999	>100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-879	-5.980	>-100
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-10	119	>100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	2	-27	>-100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-995	3.539	>100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	183	230	25,5
± Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	-1	-
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	350	-55	>-100
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	350	-55	>-100
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-81	13	>100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-86	274	>100
Gesamtergebnis	85.573	94.735	10,7

Gewinn und Dividende je Aktie

	2Q25	2Q26
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	45.711.321	45.682.999
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	1,70	1,52
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,40	3,04

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY25	2Q26	± in %
Barreserve	(13)	644.029	593.423	-7,9
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	176.254	218.676	24,1
Forderungen an Kunden	(15)	7.543.126	7.728.948	2,5
Handelsaktiva	(16)	7.069	8.142	15,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.395.910	1.550.524	11,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	192.411	220.684	14,7
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	929.820	951.136	2,3
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	7.678	7.795	1,5
Sachanlagen	(21)	87.012	88.571	1,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	127.102	129.014	1,5
Laufende Steuerforderungen	(23)	7.768	9.637	24,1
Latente Steuerforderungen	(23)	9.791	9.095	-7,1
Sonstige Aktiva	(24)	22.812	28.373	24,4
Summe der Aktiva		11.150.784	11.544.018	3,5

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY25	2Q26	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	365.116	484.068	32,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	7.048.447	6.980.596	-1,0
• hiervon Spareinlagen		700.863	564.520	-19,5
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		6.347.584	6.416.077	1,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	1.165.461	1.417.847	21,7
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		26.206	25.545	-2,5
Handelspassiva	(28)	2.574	1.539	-40,2
Rückstellungen	(29)	130.785	104.346	-20,2
Laufende Steuerschulden	(30)	9.782	15.694	60,4
Latente Steuerschulden	(30)	29.433	37.501	27,4
Sonstige Passiva	(31)	42.723	53.110	24,3
Nachrangkapital	(32)	293.786	316.564	7,8
Eigenkapital	(33)	2.062.677	2.132.753	3,4
• Konzern-Eigenkapital		1.997.477	2.067.553	3,5
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	65.200	-
Summe der Passiva		11.150.784	11.544.018	3,5

Eigenkapital- veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2026	91.612	273.093	56	84.629	1.401.065	147.022	65.200	2.062.677
Periodenüberschuss						70.039		70.039
Sonstiges Ergebnis			429	22.898	1.370			24.696
Gesamtergebnis			429	22.898	1.370	70.039		94.735
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-22.850		-22.850
Kuponzahlung zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					124.172	-124.172		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-700			-700
Veränderung eigener Aktien					-166			-166
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				1	-1			-
Übrige Veränderungen					-73			-73
Stand 30.06.2026	91.612	273.093	485	107.528	1.524.797	70.039	65.200	2.132.753
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								110.951
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-25.518

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	91.612	273.093	-73	75.010	1.256.228	163.236	65.200	1.924.306
Periodenüberschuss						78.402		78.402
Sonstiges Ergebnis			-177	3.176	4.172			7.171
Gesamtergebnis			-177	3.176	4.172	78.402		85.572
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-18.284		-18.284
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					144.953	-144.953		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-1.600			-1.600
Veränderung eigener Aktien					157			157
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen					-56			-56
Stand 30.06.2025	91.612	273.093	-250	78.186	1.402.984	78.402	65.200	1.989.226
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								74.336
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-17.097

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR

	1H25	1H26
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	998.576	676.198
Periodenüberschuss	78.402	70.039
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-126.347	-117.687
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	-218.219	-79.053
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-266.164	-126.702
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	66.278	106.119
Mittelabfluss durch Investitionen	-150.972	-267.183
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	14.353	15.876
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-70.341	-145.188
Kapitalerhöhung	-	-
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-18.284	-22.850
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	244.000	280.105
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	225.716	257.255
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	-24	85
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	887.764	661.648

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Der Periodenabschluss des BKS Bank Konzerns zum 30. Juni 2026 wurde nach den Regeln der am Abschlussstichtag anzuwendenden IFRS Accounting Standards des IASB (International Accounting Standards Board), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2025 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden im ersten Halbjahr 2026 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2026 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2025 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der anhaltend unsicheren geopolitischen Lage, sowie der weiterhin schwierigen Entwicklungen am Immobilienmarkt wurden Immobilienfinanzierungen, die mit einer „Grundstücksbevorratung“ zusammenhängen oder zum „Abverkauf“ bereitstehen, mittels kollektivem Stufentransfer der Stufe 2 zugeordnet. Zusätzlich wurde für diese Finanzierungen zur Abbildung einer allfällig längeren Verwertungsdauer ein Management Overlay mit einem Faktor in Höhe von 1,25 festgelegt. Weiters wenden wir im Rahmen eines potenziellen geringeren Verkaufserlöses von Gewerbeimmobilien im Verwertungsfall für das Firmenkundenportfolio einen Aufschlag der Verlustquote (LGD – Loss Given Default) von + 10%-Punkte an. Die der ECL-Berechnung zugrunde gelegten Forward-Looking Information werden laufend an die aktuellen Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. Juni 2026 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Zinsüberschuss

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	142.841	132.741	-7,1
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.616	14.086	32,7
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	296	283	-4,4
Gewinne aus Vertragsänderungen	61	18	-70,7
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	153.813	147.128	-4,3
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	7.576	5.771	-23,8
Leasingforderungen	15.708	15.321	-2,5
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	8.569	2.748	-67,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.714	2.829	4,2
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	34.567	26.669	-22,8
Zinserträge gesamt	188.380	173.796	-7,7
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	49.348	36.392	-26,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.721	23.032	46,5
Verluste aus Vertragsänderungen	188	22	-88,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	595	605	1,7
Leasingverbindlichkeiten	147	141	-4,4
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	65.998	60.192	-8,8
Zinsergebnis	122.382	113.604	-7,2

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	18.157	21.593	18,9
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	1	-2	>-100
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	1.479	2.995	>100
Risikovorsorge	19.637	24.586	25,2

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	17.612	18.767	6,6
Wertpapiergeschäft	12.357	14.131	14,4
Kreditgeschäft	7.819	8.248	5,5
Devisengeschäft	1.692	1.925	13,8
Sonstige Dienstleistungen	538	456	-15,2
Provisionserträge gesamt	40.017	43.527	8,8
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	2.058	2.229	8,3
Wertpapiergeschäft	1.380	1.462	6,0
Kreditgeschäft	595	909	52,7
Devisengeschäft	40	41	2,5
Sonstige Dienstleistungen	8	6	-29,6
Provisionsaufwendungen gesamt	4.081	4.646	13,9
Provisionsergebnis	35.937	38.881	8,2

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	33.036	34.079	3,2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	33.036	34.079	3,2

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Kursbezogene Geschäfte	-24	-22	10,5
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	82	483	>100
Handelsergebnis	58	462	>100

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Personalaufwand	47.951	49.419	3,1
• Löhne und Gehälter	33.585	35.841	6,7
• Sozialabgaben	8.174	8.415	2,9
• Aufwendungen für Altersversorgung	3.433	3.185	-7,2
• Sonstiger Sozialaufwand	2.759	1.978	-28,3
Sachaufwand	29.954	30.316	1,2
Abschreibungen	6.390	6.576	2,9
Verwaltungsaufwand	84.296	86.311	2,4

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	5.662	9.495	67,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.654	-7.418	11,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-993	2.077	>100

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	786	-1.395	>-100
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	786	-1.395	>-100

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Ergebnis aus Bewertung	1.133	2.865	>100
Ergebnis aus Veräußerung	28	725	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	1.161	3.590	>100

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	6	-130	>-100
• davon Gewinn	527	1.203	>100
• davon Verlust	-521	-1.333	>100
Schuldverschreibungen	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	6	-130	>-100

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	13	11	-17,5
• von FV at Fair Value through OCI	-	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	13	11	-17,5
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	13	11	-17,5

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	1H25	1H26	± in %
Laufende Steuern	-7.174	-7.716	7,6
Latente Steuern	-2.877	-2.526	-12,2
Steuern vom Einkommen	-10.050	-10.243	1,9

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Kassenbestand	39.451	36.245	-8,1
Guthaben bei Zentralnotenbanken	604.579	557.178	-7,8
Barreserve	644.029	593.423	-7,9

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	7.766	7.331	-5,6
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	168.488	211.345	25,4
Forderungen an Kreditinstitute	176.254	218.676	24,1

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	35	-	-	35
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	10	-	-	10
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-8	-	-	-8
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1			-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-19	-	-	-19
Stand 30.06.2026	18	-	-	18

(15) Forderungen an Kunden**(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe**

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Firmenkunden	6.239.187	6.415.844	2,8
Privatkunden	1.303.939	1.313.104	0,7
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.543.126	7.728.948	2,5

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.250.392	7.461.829	2,9
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	256.821	233.326	-9,1
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	35.913	33.793	-5,9
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.543.126	7.728.948	2,5

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	16.905	24.518	70.212	111.635
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	4.446	1.103	-	5.549
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	368	3.236	13.731	17.335
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-6.813	-6.813
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	375	-1.993	-	-1.618
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-17	-17
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	21	-767	-746
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-788	4.896	-	4.108
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-79	-	1.393	1.314
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-258	2.120	1.862
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-935	-2.360	-4.728	-8.023
Stand 30.06.2026	20.292	29.163	75.131	124.586

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	7.069	8.142	15,2
• Währungsbezogene Geschäfte	500	2.297	>100
• Zinsbezogene Geschäfte	-	-	-
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	6.569	5.845	-11,0
Handelsaktiva	7.069	8.142	15,2

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.369.192	1.523.682	11,3
FV at Fair Value OCI	26.718	26.842	0,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.395.910	1.550.524	11,1

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	1.456	-	-	1.456
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	963	-	-	963
Veränderung innerhalb der Stufe	-	-	-	-
• Zuweisung/Auflösung	157	-	-	157
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-66	-	-	-66
Stand 30.06.2026	2.510	-	-	2.510

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	33.258	35.536	6,8
FV at Fair Value OCI	159.153	185.148	16,3
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	192.411	220.684	14,7

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Oberbank AG	602.312	615.551	2,2
BTV Vier Länder Bank AG	327.509	335.585	2,5
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	929.820	951.136	2,3

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	7.678	7.795	1,5
Immaterielle Vermögenswerte	7.678	7.795	1,5

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Grund	6.104	5.996	-1,8
Gebäude	43.063	41.246	-4,2
Sonstige Sachanlagen	18.329	22.721	24,0
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	19.515	18.608	-4,6
Sachanlagen	87.012	88.571	1,8

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	127.102	129.014	1,5

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Laufende Steuerforderungen	7.768	9.637	24,1
Latente Steuerforderungen	9.791	9.095	-7,1

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Sonstige Vermögenswerte	10.573	16.158	52,8
Rechnungsabgrenzungsposten	12.240	12.215	-0,2
Sonstige Aktiva	22.812	28.373	24,4

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	334.639	413.675	23,6
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	30.478	70.393	>100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	365.116	484.068	32,6

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Spareinlagen	700.863	564.520	-19,5
• Firmenkunden	42.100	34.725	-17,5
• Privatkunden	658.763	529.795	-19,6
Sonstige Verbindlichkeiten	6.347.584	6.416.077	1,1
• Firmenkunden	3.805.006	3.843.206	1,0
• Privatkunden	2.542.578	2.572.871	1,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.048.447	6.980.596	-1,0

(27) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	1.165.461	1.417.847	21,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.165.461	1.417.847	21,7

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	2.574	1.539	-40,2
• Währungsbezogene Geschäfte	1.144	189	-83,5
• Zinsbezogene Geschäfte	56	66	18,7
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	1.374	1.283	-6,6
Handelspassiva	2.574	1.539	-40,2

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.526	44.652	-1,9
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	6.106	6.350	4,0
Rückstellung für das Kreditgeschäft	51.751	31.375	-39,4
Sonstige Rückstellungen	27.400	21.969	-19,8
Rückstellungen	130.785	104.346	-20,2

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	FY25	2Q26
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	4,06%	4,07%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	4,35%	4,37%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	2,35%	2,25%
Pensionsdynamik	1,95%	1,85%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Laufende Steuerschulden	9.782	15.694	60,4
Latente Steuerschulden	29.433	37.501	27,4

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	17.478	27.474	57,2
Rechnungsabgrenzungsposten	5.067	6.319	24,7
Leasingverbindlichkeiten	20.179	19.317	-4,3
Sonstige Passiva	42.723	53.110	24,3

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Ergänzungskapital	293.786	316.564	7,8
Nachrangkapital	293.786	316.564	7,8

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt EUR 312,3 Mio. (Vorjahr: EUR 289,8 Mio.).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.632.773	1.702.849	4,3
Konzern-Eigenkapital	1.997.477	2.067.553	3,5
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	2.062.677	2.132.753	3,4

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt EUR 2,0. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31 bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 1H26

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	301.648	1.606.760	2.962.456	2.305.001	410.025	265.848	1.797
Forderungen an Kreditinstitute	112.090	106.581	9	13	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	81.451	746.627	1.097.371	529.922	60.032	13.107	120
Wertpapiere und Fonds	1.087.861	457.800	42.908	-	-	-	-
Beteiligungen	880.749	255.107	428	-	-	-	-
Gesamt	2.463.800	3.172.875	4.103.172	2.834.936	470.056	278.955	1.917

Kreditqualität nach Forderungsklassen FY25

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	266.206	1.626.892	2.854.894	2.225.451	408.600	270.273	2.444
Forderungen an Kreditinstitute	135.263	41.008	10	8	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	59.623	666.964	990.371	595.786	61.275	27.716	215
Wertpapiere und Fonds	1.006.018	376.732	45.956	1.919	-	-	-
Beteiligungen	960.602	127.313	1.058	-	-	-	-
Gesamt	2.427.713	2.838.908	3.892.289	2.823.164	469.875	297.989	2.659

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 1,0% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Juniultimo 3,3% (31.12.2025: 3,5%). Die NPL-Quote wird auf Grundlage der Vorgaben des EBA-Dashboards bzw. der EBA/GL/2018/10 über die Offenlegung von notleidenden und gestundeten Risikopositionen ermittelt.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio abgebildet. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition und betrug 28,3% zum 30. Juni 2026 (31.12.2025: 26,0%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten, bewertet nach den internen Belehngrenzen, in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. Juni 2026 auf 85,2% (31.12.2025: 84,0%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY25	1H26
Zinsänderungsrisiko	55.718	47.127

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in EUR Tsd.

	FY25	1H26
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	65.522	71.105

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in EUR Tsd.

	FY25	1H26
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	17.693	17.485

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY25	1H26
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	324	326

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation, auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9%, berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	FY25	1H26
Einlagenkonzentration	0,34	0,34
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	85,7%	85,4%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	214,0%	232,9%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	128,2%	131,0%

(40) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in EUR Tsd.	FY25	1H26
Betrug	3.479	2.271
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	209	-31
Kunden, Produkte und Geschäftsgepflogenheiten	1.891	1.272
Sachschäden	24	9
Geschäftsunterbrechungen und Systemstörungen	44	4
Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement	235	156

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2026

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	75.672	35.117	2.815	-	113.605
Risikovorsorge	-22.975	-825	-786	-	-24.586
Provisionsergebnis	20.600	17.361	-89	1.009	38.881
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	34.079	-	34.079
Handelsergebnis	-	-	461	-	461
Verwaltungsaufwand	-37.433	-37.396	-4.580	-6.903	-86.311
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.558	924	-24	-381	2.077
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	-431	299	2.207	-	2.076
Periodenüberschuss vor Steuern	36.992	15.481	34.084	-6.275	80.282
Ø risikogewichtete Aktiva	4.561.989	1.311.512	624.039	266.188	6.763.729
Ø zugeordnetes Eigenkapital	593.059	170.497	1.251.603	82.556	2.097.715
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	12,5%	18,2%	5,4%	-	7,7%
Cost-Income-Ratio	38,3%	70,0%	12,3%	-	45,6%
Risk-Earnings-Ratio	30,4%	2,3%	27,9%	-	21,6%

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2025

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	72.825	36.438	13.119	-	122.382
Risikovorsorge	-19.484	-256	102	-	-19.637
Provisionsergebnis	19.363	16.236	-258	596	35.937
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	33.036	-	33.036
Handelsergebnis	-	-	58	-	58
Verwaltungsaufwand	-37.285	-36.360	-4.185	-6.466	-84.296
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.301	841	-17	-3.118	-993
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	-718	104	2.581	-	1.966
Periodenüberschuss vor Steuern	36.001	17.004	44.436	-8.988	88.452
Ø risikogewichtete Aktiva	4.445.052	1.088.160	625.885	260.134	6.419.231
Ø zugeordnetes Eigenkapital	577.857	141.461	1.158.119	79.330	1.956.766
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	12,5%	24,0%	7,7%	-	8,3%
Cost-Income-Ratio	39,9%	67,9%	9,1%	-	44,3%
Risk-Earnings-Ratio	26,8%	0,7%	-	-	16,0%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. Juni 2026 rund 29.000 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen

und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende Juni 2026 waren diesem Segment rund 166.400 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

in Tsd. EUR	Höhe der ausstehenden Salden per	
	FY25	2Q26
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	10.378	10.053
• Verbindlichkeiten	7.202	7.754
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	729	1.019
• Verbindlichkeiten	-	587
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	3.656	3.185
• Verbindlichkeiten	5.440	2.798
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	236	210
• Verbindlichkeiten	388	332

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. EUR 0,8 Mio. (31.12.2025: EUR 0,8 Mio.), jedoch keine Verbindlichkeiten zum Stichtag 30.06.2026 (31.12.2025: EUR 0,0 Mio.). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	FY25	2Q26
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	-	-
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	3.140	2.658

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	FY25	2Q26	± in %
Bürgschaften und Garantien	592.878	591.346	-0,3
Akkreditive	3.510	61	-98,3
Eventualverbindlichkeiten	596.389	591.407	-0,8
Sonstige Kreditrisiken	1.798.492	1.789.339	-0,5
Kreditrisiken	1.798.492	1.789.339	-0,5

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2026 gab es keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values**Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden****30.06.2026**

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	33.793	33.793
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	233.326	233.326
Handelsaktiva (Derivate)	-	8.142	-	8.142
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value OCI	26.842	-	-	26.842
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	31.624	-	3.912	35.536
• at Fair Value OCI	118.849	-	66.299	185.148
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	25.545	-	25.545
Handelspassiva	-	1.539	-	1.539

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	35.913	35.913
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	256.821	256.821
Handelsaktiva (Derivate)	-	7.069	-	7.069
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value OCI	26.718	-	-	26.718
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	30.179	-	3.079	33.258
• at Fair Value OCI	96.139	-	63.014	159.153
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	26.206	-	26.206
Handelsspassiva	-	2.574	-	2.574

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2026

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2026	256.821	35.913	-	63.014	3.079
GuV-Rechnung ¹⁾	-1.204	858	-	-	833
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	3.288	-
Käufe/Zugänge	-	671	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-22.291	-3.648	-	-4	-
Stand zum 30.06.2026	233.326	33.793	-	66.299	3.911

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2025

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2025	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621
GuV-Rechnung ¹⁾	1.877	-893	-	-	458
Umgliederungen	-	-	-	-82.932	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.393	-
Käufe/Zugänge	15.146	3.109	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-39.265	-4.354	-1.051	-	-
Stand zum 31.12.2025	256.821	35.913	-	63.014	3.079

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01. Halbjahr 2026 auf den Marktwert mit EUR -0,3 Mio. (31.12.2025: EUR -0,3 Mio.) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von EUR 1,2 Mio. (31.12.2025: EUR 1,3 Mio.).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 51,0 Mio. (31.12.2025: EUR 48,1 Mio.) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um EUR 2,8 Mio. (31.12.2025: EUR 2,6 Mio.). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von EUR 3,5 Mio. (31.12.2025: EUR 3,0 Mio.). Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

30.06.2026

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 2Q26
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	218.675	218.675	218.676
Forderungen an Kunden	-	-	7.474.917	7.474.917	7.461.829
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.493.690	-	-	1.493.690	1.523.682
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	482.768	482.768	484.068
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.960.741	6.960.741	6.980.596
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	1.371.437	-	1.371.437	1.392.302
Nachrangkapital	-	309.117	-	309.117	316.564

31.12.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert FY25
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	176.247	176.247	176.254
Forderungen an Kunden	-	-	7.299.256	7.299.256	7.250.392
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.338.812	-	-	1.338.812	1.369.192
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	363.512	363.512	365.116
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	7.046.010	7.046.010	7.048.447
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	1.113.314	-	1.113.314	1.139.254
Nachrangkapital	-	282.956	-	282.956	293.786

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, 06. August 2026



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstands



MMag. Clemens Bousquet, MBA
Mitglied des Vorstands



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstands

Weitere Informationen

Datum	Inhalt der Mitteilung
06. August 2026	Halbjahresfinanzbericht 2026
05. November 2026	Zwischenbericht zum 30. September 2026

Investor Relations-Ansprechpartner

Mag. Philipp Chladek

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
 St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Telefon: +43(0)463 5858-0
 UID: ATU25231503
 FN: 91810s
 Internet: www.bks.at
 E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde mit firesys erstellt.